



Graupa, den 22.01.2007

Wälder nicht betreten

Kammloipe im Westerzgebirge/Vogtland wird beräumt

Die Bevölkerung wird gebeten, die sächsischen Wälder aufgrund der durch Orkantief Kyrill verursachten schweren Schäden nicht zu betreten. Es besteht weiterhin ein hohes Gefahrenpotential von herab stürzenden Ästen und Kronen sowie umstürzenden Bäumen. Nach dem erneuten Sturm am Sonntag kam es zu Nachbrüchen. Die öffentlichen Straßen und Wege wurden vom Sturmholz befreit. In den sich vom Erzgebirge bis in die Lausitz ausdehnenden Hauptschadgebieten erfassen Sachsenforst-Mitarbeiter derzeit das genaue Schadausmaß. Derzeit werden die Hauptzugangswege zu den Waldgebieten frei geschnitten. Private Waldbesitzer werden von den regional zuständigen Forstbezirken hinsichtlich Aufarbeitung und Vermarktung des Schadholzes beraten.

In den oberen Lagen von Westerzgebirge und Vogtland wird seit dem heutigen Tag die Kammloipe mit Unterstützung schwerer Technik beräumt. Damit soll noch vor Wintereinbruch das Spuren der Loipe ermöglicht werden, um den Fremdenverkehr in diesen Regionen zu fördern.

Große Schäden entstanden in den Erzgebirgswäldern. Allein in den Forstbezirken Eibenstock, Neudorf und Bärenfels wurde nach ersten Erhebungen ein Schadholzvolumen von jeweils 150.000 Kubikmetern registriert. Private und körperschaftliche Waldeigentümer sind in allen Teilen Sachsens betroffen. In den Forstbezirken Leipzig und Taura (Dübener- u. Dahleener Heide) im Nordwesten des Landes entstanden vergleichsweise nur geringe Schäden.

Die Aufarbeitung wird in den Hauptschadgebieten mehrere Monate in Anspruch nehmen. Spätestens im Frühjahr muss das Wurf- und Bruchholz aus den Wäldern beräumt sein, um eine Massenvermehrung von Borkenkäfern zu verhindern.

Nähere Informationen zu Ansprechpartnern in den regional verantwortlichen Forstbezirken unter www.forsten.sachsen.de/lfp.